

Herzlich willkommen zum
Gottesdienst
Sonntag, 7. Dezember 2014, 10.00 Uhr
 und zum anschliessenden
Risotto-Essen
 im Pfarreisaal Bruder Klaus.



AKTION

Aktion «!» - persönlich engagiert...

Geschätzte Leserinnen und Leser

Letztes Jahr durften wir auf 40 Jahre Aktion «!» zurück schauen. Die Freude über die erfolgreiche Vergangenheit ist gross, gleichzeitig aber auch Ansporn, die Zukunft ebenso erfolgreich zu gestalten.

Auch im vergangenen Jahr haben Sie uns mit Spenden, Gönnerbeiträgen, Patenschaften und über das Kirchenopfer unterstützt. Ohne Sie, liebe Leserinnen und liebe Leser, gäbe es die Sozial- und Entwicklungshilfegruppe Aktion «!» nicht. Wir danken herzlich für das geschenkte Vertrauen und die finanzielle Unterstützung.

In der vorliegenden Ausgabe der Infoschrift dürfen wir Ihnen wiederum einige realisierte Projekte vorstellen. Transparenz ist uns wichtig, denn schlussendlich soll jeder von Ihnen gespendete Franken Gutes bewirken, dafür setzen wir uns ein. Wir hoffen, dass Ihnen die einzelnen Beiträge einen guten Einblick ermöglichen.

Möchten auch Sie sich persönlich engagieren?

Hinter der Aktion «!» stehen Menschen, welche Bedürftigen ein bisschen Licht, Mut und Hoffnung schenken möchten. Wir würden uns sehr über Verstärkung freuen. Helfen Sie mit, unsere Zukunft erfolgreich zu gestalten. Informa-

tionen und Kontaktadressen zur Aktion «!» finden Sie im Internet unter <http://www.bruderklaus.kathemmen.ch/aktion>

Auch das Pfarreisekretariat Bruder Klaus nimmt Ihre Anfrage gerne entgegen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Herbert Schulze
Vorsitzender

Give-and-Give – Menschen eine Zukunft geben

Der Verein Give-and-Give unterstützt die Welfare Society in Indien bei der medizinischen Grundversorgung und bei der Hilfe zur Selbsthilfe der ärmsten Bevölkerungsschicht.

Seit nun mehr als 2 Jahren besitzt die Welfare Society eine mobile Klinik, mit der sie vorerst hauptsächlich im Punjab für die ärmste Bevölkerungsschicht eine kostenlose, medizinische Grundversor-

gung anbietet.

Mehrmals im Jahr finden auch Medical Camps statt, welche manchmal bis zu einer Woche dauern.

Mit dem Geld, das wir von der Aktion «!» erhalten haben, konnte der grösste Teil des Medical Camp finanziert werden, das vom 03.02. bis 07.02.2014 in der Nähe von Rahon stattfand.

tersuchungen durchgeführt.

Die Welfare Society arbeitet eng mit den örtlichen Behörden zusammen, um sicher zu gehen, dass wirklich diejenigen Hilfe bekommen, welche auch Hilfe brauchen. So konnten während diesen Tagen zehn Dreiräder, zwanzig Nähmaschinen und drei Rollstühle verteilt werden.

Die Welfare Society führt auch eine Nähschule, in der die Frauen das Nähen erlernen können.

Unterdessen ist die Welfare Society zu einer nicht mehr weg zu denkenden Institution geworden, welche auch in Zukunft ihre Arbeit im Norden Indiens ausführen wird.

Giuseppe Murena
www.give-and-give.ch



Heidi Murena schenkt einer Inderin eine Nähmaschine

Während dieser Zeit wurden etwa 2300 Leute von einem fünfköpfigen Ärzteteam und von acht Krankenschwestern betreut und behandelt. Es wurden verschiedene Medikamente kostenlos abgegeben und diverse Laborun-

Die Aktion «!» hat den Verein Give-and-Give mit Fr. 2'000.- finanziell unterstützt.

Seevogtey Sempach - Soziales Engagement

Im Jahr 1997 wurde der Verein Seevogtey Sempach durch das frühere Kinderheim des Seraphischen Liebeswerks Solothurn gegründet.

Die Seevogtey wurde zu einer wichtigen Anlaufstelle für Familien gemacht mit verschiedenen Angeboten aus einer Hand:

Mütterhaus: Hier finden Mütter mit ihren Kindern Schutz und Geborgenheit in schwierigen Lebenssituationen. Mit fachlicher Unterstützung durch eine ausgebildete Sozialarbeiterin legen sie



den Grundstein für eine neue Zukunft. Das Mütterhaus mit seinen 2- und 3-Zimmerwohnungen ist in seiner Art zu einem unverzichtbaren Angebot in der Deutschschweiz geworden.

Kinderhaus: In einer überschaubaren Gruppe werden Kinder im Alter ab vier Monaten menschlich und fachlich kompetent betreut, gefördert und begleitet.

Tagesfamilien: Gegen 50 Tagesfamilien betreuen Kinder bei sich zu Hause. Der Verein vermittelt die Plätze, berät und begleitet Eltern und Tagesfamilien und engagiert sich stark in der Weiterbildung der Tagesfamilien.

Als Verein ist er auf finanzielle und ideelle Unterstützung von verschiedenen Seiten angewiesen. Der ehrenamtliche Vorstand investiert viele Stunden in die Sicherung und Weiterentwicklung der Angebote. Die Betreuung von Kindern und Familien ist aufwendig und rentiert nicht – aber sie lohnt sich!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Jürg Hottiger,
Betriebsleiter Seevogtey

Die Aktion «!» hat den Verein Seevogtey Sempach mit Fr. 5'000.- finanziell unterstützt.

Kinderheim St. Martin de Porres auf den Philippinen

Die Sozial- und Entwicklungshilfe Aktion «!» unterstützt das Kinderheim St. Martin de Porres auf den Philippinen.

Die Geschichte des Kinderheimes St. Martin de Porres auf den Philippinen beginnt im Jahre 2006. Father Boyet, ein Priester, der sich im Geist der Mutter Teresa um Arme kümmert, begann für Strassenkinder von Manila ausrangierte Busse bereit zu stellen, in denen die Kinder nachts schlafen konnten, geschützt vor Gewalt, Regen und Sturm. Tagsüber aber waren die Kinder weiterhin ihrem Elend überlassen. Das wollte der engagierte Priester nicht weiter hinnehmen und so begann er, gemeinsam mit der amerikanischen „John D.V. Salvador-Foundation“ das Kinderheim aufzubauen, etwa zwei Autostunden von Manila entfernt.

Zuerst war nur ein Reisfeld. Es entstand ein erstes Knabenhaus. Bald folgten weitere Häuser. Mehr und mehr Kinder zogen im Kinderheim ein, heute sind es nahezu 120 Kinder. Nachdem die Häuser gebaut waren, drängten sich neue Fragen auf: Wie werden die Kinder ernährt? Wie erhalten sie Bildung? Wer sorgt für ihre Erziehung? An dieser Stelle kommt der Verein zur Unterstützung des Kinderheimes St. Martin de Porres ins Spiel. Im April 2008 wurde er in Widen gegründet.

In einer ersten grossen Sammel-



Die Kleinsten in der Schule

aktion trug er wesentlich zur Anschaffung eines Schulbusses bei, damit die Kinder auch während der Regenzeit die umliegenden Schulen besuchen konnten. Heute besitzt das Kinderheim eine eigene Schule, die besser den Bedürfnissen der Kinder angepasst ist. Kürzlich konnte der Verein einen namhaften Beitrag sprechen für die Einrichtung einer Schulbibliothek.

In den Anfängen des Kinderheims wurde über offenem Feuer gekocht, was beschwerlich war und eine unglaubliche Herausforderung angesichts der stetig wachsenden Kinderzahl. Der Unterstützungsverein finanzierte dank Spenden eine komplette Kücheneinrichtung mitsamt Kühlschrank und Kühltruhe. Immer wieder sind die Philippinen von schwersten Unwettern betroffen, so auch das Kinderheim. Bei einem Unwetter, als sämtliche Nahrungsmittel verdarben, entschied der Verein eine sofortige Spende zur Beschaffung von Notvorräten zu

machen. Die Heimleitung hat mit dem Geld Treibhäuser angeschafft, die seit einigen Jahren intensiv genutzt werden. Das geerntete Gemüse dient zur Selbstversorgung, aber ebenso wird ein Teil davon weiterverkauft.

Aus den Kindern werden Jugendliche, die eine Berufsausbildung benötigen. Aktuell wird ein Haus gebaut für Mädchen ab 12 Jahren. Sie werden hier frauenspezifische Ausbildung erhalten und eine Berufslehre in einem handwerklichen Bereich (nähen, kochen usw.) absolvieren können. Um die Spirale von Armut wirklich durchbrechen zu können, ist Frauenbildung ganz besonders wichtig. Mit diesem Mädchenprojekt wird ein Beitrag dazu geleistet.

Die Aktion «!» hat das Kinderheim St. Martin mit Fr. 7'000.- finanziell unterstützt.

Im Namen der Mädchen von St. Martin de Porres bedanke ich mich aus ganzem Herzen bei allen Spenderinnen und Spendern der Pfarrei Bruder Klaus!

*Edith Rey Kühntopf, Widen
Vizepräsidentin*



Die neue Schule St. Martin

Neue Klassenzimmer für das Internat „Kasita seminary“, Tansania

Die Aktion «!» unterstützt ein weiteres Projekt der SDI – Secours Dentaire International.

Mahenge liegt im Zentrum von Tanzania, ungefähr zwölf Autostunden von der Hauptstadt Daressalam entfernt auf 1000 m Höhe. Das Klima ist sehr angenehm, nicht so drückend heiss wie im Tal. Hier liegt das Knabeninternat „Kasita seminary“, das im Jahr 1950 von Schweizer Kapuzinern gegründet wurde. Es wird geleitet von Bruder Filbert Mhasi, einem einheimischen Priester. Die jungen Männer, die diese Schule besuchen, stammen aus sehr armen Verhältnissen und können sich kaum das bescheidene Schulgeld leisten. In der Freizeit arbeiten die Studenten auf dem Feld. So kann sich die Schule selber mit Nahrungsmitteln versorgen. Da die Schule sehr beliebt ist und zu den Besten in Tanzania gehört, ist die Studentenzahl im Laufe der Zeit von 120 auf 350 gestiegen.

Die Infrastruktur reicht bei weitem nicht mehr aus. In den letzten Jahren wurden mit Hilfsgeldern sanitäre Anlagen saniert, neue Schlafräume ausgestattet, Küche und Speisesaal renoviert, ein zusätzlicher offener Speisesaal gebaut und dank finanzieller Unterstützung der Aktion «!» im



Die Bauarbeiten der Schulzimmer gehen zügig voran

Jahr 2011, ein neuer Basketballplatz eingerichtet.

Das neueste Projekt sieht einen Neubau mit zwei grossen Schulzimmern vor. Die Kosten betragen 18'000 CHF, aus unserer Sicht sehr wenig Geld für zwei Schulzimmer. Dank der grosszügigen Spende der Aktion «!» konnte die letzte Lücke im Budget geschlossen und die Finanzierung gesichert werden.

Bereits wurden die Fundamente erstellt, die Mauern hochgezogen und die Dachkonstruktion gezimmert. Die Arbeiten, die gänzlich von Handwerkern und Arbeitern aus Mahenge ausgeführt werden, gehen sehr flott voran, so dass im November bereits die ersten Lektionen in den neuen Zimmern stattfinden können.

Im Namen der Schüler von „Kasita seminary“ danke ich herzlich für die Spende.

Dr. Markus Willi, Emmenbrücke

Die Aktion «!» hat die Schulzimmer im Internat „Kasita seminary“ mit Fr. 7'000.- finanziell unterstützt.

Auszug der Jahresrechnung 2013	Einnahmen		Ausgaben
Patenschaften	1'970.00	Projekt Inland: (Seevogtey Sempach)	5'000.00
Kirchenopfer	9'313.70	Projekt Ausland: (Give-and-Give- Menschen eine Zukunft geben)	2'000.00
Spenden	6'047.35	Infoschrift 2013	470.00
Pfarreipicknick	2'324.75	Pfarreipicknick	1'784.35
Risotto-Tag (40-Jahr-Jubiläum)	1'870.00	Risotto-Tag	336.00
Zinsen	15.55	Gebühren/Briefmarken	91.95
Total Einnahmen	21'541.35	Total Ausgaben	9'682.30
Vermögenszunahme	11'859.05		
Reinvermögen per 31.12.2013	25'296.10		

Herzlichen Dank für Ihre Treue zur Aktion «!», für die vielen grossen und kleinen Spenden.

Gemäss Entscheid der Dienststelle Steuern des Kantons Luzern sind Zuwendungen auf

Spendenkonto PC 60 – 19486-6

der Sozial- und Entwicklungshilfe Aktion „!“ steuerlich abzugsfähig.